

BTV—aktuell 3

Neues von den Bremervörder Tennisplätzen



Leben und sparen lassen.



Heute von morgen leben, das ist nicht jedermanns Sache. Der Kluge macht es umgekehrt. Er denkt an seine Zukunft und sichert sich schon heute ein Stückchen morgen. Wie? – Durch Sparen. Sparen per Dauerauftrag. Viele tun's schon längst. Und Sie?

wenn's um Geld geht

**Kreissparkasse
Bremervörde**



Liebe Vereinsmitglieder!

Dieses Heft unserer Vereinszeitung erscheint erstmals mit dem - endgültigen ?- Titel.

Mit Mehrheit gewählt wurde - Grün - Weiß - aktuell -

Da wir meinten, daß schon die Titelseite auf den Tennissport hinweisen müsse, haben wir - eigenmächtig, wie wir nun einmal sind - einen weiteren Vorschlag von Ihnen aufgegriffen und mit dem Mehrheitsvorschlag kombiniert. Die Titelseite enthält außer dem Titel jeweils ein Bild, das von Ausgabe zu Ausgabe gewechselt wird. Es soll nach Möglichkeit einen aktuellen Bezug haben. Wir hoffen, daß wir damit den Vorstellungen der Mehrzahl unserer Mitglieder gerecht geworden sind.

Diese Ausgabe steht ganz im Zeichen der o. Mitgliederversammlung am 1.3.1975 in unserem Klubhaus. Wir erhoffen uns damit eine Straffung der Versammlung, da einmal die Berichte des Vorsitzenden und des Sportwarts und zum anderen wichtige Anträge allen Mitgliedern rechtzeitig bekannt gemacht werden. Auf ein Vorlesen dieser Berichte und Anträge könnte dann verzichtet werden.

Durch diese Straffung möchten wir erreichen, daß einmal den Mitgliedern mehr Zeit zur Diskussion von Vorschlägen und Anträgen zur Verfügung steht und daß zum anderen die Mitgliederversammlung so rechtzeitig abgeschlossen werden kann, daß nicht nur ein paar Unentwegte noch Spaß an einem gemütlichen Beisammensein haben.

Die letzte o. Mitgliederversammlung gab dem Vorstand den Auftrag, sich über eine Satzungsänderung Gedanken zu machen. Wir haben uns zu nur geringfügigen Änderungen entschlossen, die wir Ihnen in diesem Heft zur Kenntnis geben. Nach unserer Meinung sollte eine Satzung für Mitgliederversammlung und Vorstand ein s t ü t z e n d e s Korsett sein, das genügend Freiheitsraum für Entscheidungen zuläßt. - Eine Satzung darf kein einengendes Korsett darstellen! Unter diesem Gedanken sind die wenigen Änderungen erarbeitet worden.

Wir bitten Sie, diese Änderungen zu prüfen und ihnen auf der Mitgliederversammlung zuzustimmen. Fast alle Mitglieder besitzen die zur Zeit gültige Satzung. Sollte sie irgendwo verlegt oder sonst nicht greifbar sein, kann bei jedem Vorstandsmitglied in ein Exemplar Einsicht genommen werden.

Am 25. 1. 1975 feierten wir unser Kostümfest im Vörder Festsaal.

Es hat sich gezeigt, daß es uns bei tatkräftigem Zupacken sehr wohl möglich ist, eine Platzdecke in Eigenarbeit zu erneuern. Dabei wurden Kosten in Höhe von etwa DM 5.000,- für den Platz 1 eingespart - das heißt, wir hatten sie gar nicht erst in voller Höhe in den Haushaltsplan eingesetzt, da wir sie nicht zur Verfügung hatten.

Die anderen Plätze wurden nur in der Oberfläche aufgeraut, das Moos entfernt und eine dünne Schicht Ziegelmehl aufgetragen.

1975 wird es genügen, bei allen Plätzen nur die Oberfläche auszubessern und einen Teil der Linienbänder zu ersetzen. Unsere Hauptarbeit wird den Zäunen gelten müssen. In dieser Ausgabe unserer Clubzeitung sind Termine für den Arbeitsdienst angekündigt, und ich bitte Sie, sich "in Scharen" zur Verfügung zu stellen.

Ein schwieriges Problem war der Platzwart. Auf eine Anzeige hin meldeten sich drei Interessenten. Einer von ihnen schied als Gewohnheitstrinker von vornherein aus. Der zweite Bewerber wollte sich nicht für ein halbes Jahr fest binden und war der Aufgabe wohl auch nicht gewachsen. Der dritte Anwärter, den wir der Not gehorchend schließlich einstellten, ..., na ja, Sie kennen ihn. Am 15.6. haben wir ihn fristlos entlassen.

Nach einer platzwartlosen Zeit gelang es uns, Herrn Brechlin zu engagieren, der dann die Anlage wieder in Schuß brachte.

Für 1975 steht uns Herr Baatz zur Verfügung, der sicher die Anlage tatkräftig in Ordnung halten wird. Herr Baatz wird die Arbeit am 1.3. aufnehmen. Es ist beabsichtigt, die Sommersaison etwa am 15.4. zu eröffnen.

Ein weiteres wichtiges Ereignis war die Umgestaltung des Clubhauses. Es war im Frühjahr 1974 nicht mehr gelungen, das Innere zu renovieren. Der Zerfall des Putzes und das Verfaulen der Farbe war darin begründet, daß unser Clubhaus nicht beheizt werden konnte und daß der Putz undicht war. Da außerdem die Gasthermen abgängig waren und als Auflage ein Schornstein für die Abgase gebaut werden mußte, wurde in einer Vorstandssitzung beschlossen, die Anlage gleich so zu planen, daß später eine Warmwasserheizung eingebaut werden konnte.

Wie jeder Bau eine eigene Dynamik entwickelt, so war es auch hier. Es stellte sich heraus, daß es günstig war, die Heizung gleich mitzubauen. So haben wir jetzt in den Duschen und an der Bar ausreichend warmes Wasser - und Groschen sind auch nicht mehr erforderlich, denn das war technisch nicht mehr zu verwirklichen-, und alle Räume des Clubhauses sind beheizt, insbesondere die Garderoben, in denen das Umziehen meistens wegen der Kälte eine Zumutung war.

Als dann von Herrn von Troilo die Frage aufgeworfen wurde, weshalb wir das Haus nicht verklintern wollten, wobei er doch die Steine stiften

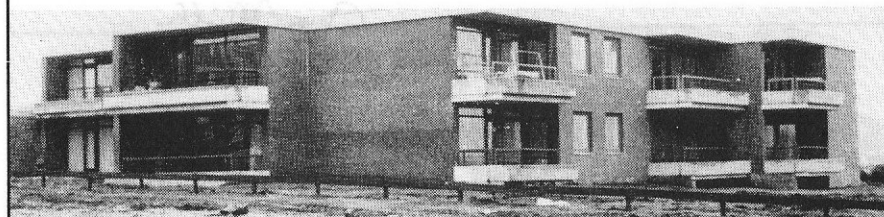
IMMOBILIEN+ GRUNDBESITZ= SICHERHEIT

Wir bauen für Sie:

Komfort-Häuser BRV - Sandeskampstraße

115 qm Wohnfläche, 40 qm Nutzfläche einschl. Garage, 4 Zimmer - Küche, Bad, WC, Loggia, 2 Abstellräume, mit Einbauküche, Teppichböden und Isolierverglasung.

Notarieller Endpreis einschl. Grundstück, Anschlußkosten, Erschließungskosten nach Bundesbaugesetz und sämtl. Nebenkosten nur: **DM 134.000**



Eigentumswohnungen BRV - Am Buchenknick und Appartements von DM 39.000 bis DM 105.000

**Besichtigung aller Objekte nach
Vereinbarung**

BAUATELIER

214 Bremervörde
Bahnhofstraße / Alte Straße 16
Tel. 0 47 61 / 47 13, Postf. 51

Wilfried Burfeindt

214 Bremervörde
Heideweg 12
Tel. 0 47 61 / 32 86

wolle, wurde auch diese Problem in Angriff genommen. Unter Leitung von Herrn Krieglsteiner, dem der Verein Dank schuldet, wurde die Verkleinerung technisch geplant. Zuschüsse, Spenden und Eigenarbeit in erheblichem Umfang gestatteten es uns, einer außerordentlichen Mitgliederversammlung einen Finanzierungsvorschlag zu machen, der einstimmig angenommen wurde. Das Ergebnis kann sich, so meinen wir, sehen lassen. Das Clubhaus kann nun noch mehr als zuvor Mittelpunkt des Clublebens werden.

Daß es zum Feiern hervorragend geeignet ist, hat es bei der Weihnachtsfeier 1974 bei Punsch von Wulfscher Qualität wohl hinreichend bewiesen.

An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei Herrn von Troilo, Herrn Krieglsteiner, Herrn Lothar Stelljes und Herrn Hermann Paulsen bedanken. Von den "Arbeitern" möchte ich neben Herrn Köser, dem wir die Vertäfelung des linken Raumes verdanken, vor allem Herrn Badke erwähnen, der uns mit Sackverstand und enormem Einsatz an mehreren Sonnabenden vor- und nachmittags zur Verfügung stand.

Ich glaube, daß wir für das Jahr 1975 alle Voraussetzungen geschaffen haben, damit sich alle Mitglieder und auch unsere vielen Gäste auf der Anlage des Bremervörder Tennissportvereins wohlfühlen.

Joey Müller

*

BERICHT DES SPORTWARTES

Die Freiluftsaison 1974 begann für die vier gemeldeten Damen- und Herrenmannschaften mit den Punktspielen, bei denen die Mannschaften man möchte fast sagen erwartungsgemäß abschnitten. Für unsere Senioren war die Höchste Spielklasse, das kann man nachträglich wohl sagen, doch eine Nummer zu groß, denn am Ende reichte es nicht für einen der ersten drei Plätze, was den im Rahmen der Gruppenumbildung weiteren Erhalt der Klasse bedeutet hätte. So spielt man in diesem Jahr nur noch in der zweitböchsten Klasse, und das, wie sich jetzt schon ankündigt mit einiger Verstärkung. Als erfreulich darf man was die Senioren betrifft weiterhin feststellen, daß der Zusammenhalt der Mannschaft sich nicht verringert hat. Für dieses Jahr soll erstmals auch eine zweite Seniorenmannschaft gemeldet werden. Da dies jedoch nur mit kräftiger auswärtiger Hilfe geschieht, sollte man eventuell überprüfen, ob nicht die Heimatvereine dieser Spieler einmal Austragungsort der Heimspiele sein können, um einen reibungslosen und weniger riskanten Ablauf der Spiele auf der Bremervörder Anlage zu garantieren.

Eine harte Vorhand und
eine sichere Rückhand
bringen dem Tennisspieler
gute Vorteile.

„rund um den Garten“
gut sortiert und liefern auf
Wunsch auch pünktlich
frei Haus!

Der Hobby-Gärtner findet
viele Vorteile bei uns, denn
wir sind in den einschlägigen
Artikeln

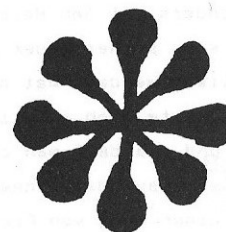
Ihre Verbindung zu uns
ist also Rückhand,
Vorhand und Aufschlag
zugleich!

Fley's Mühlenwerke KG

Tel. 0 47 61 / 24 54

Molkerei Bremervörde

175 JAHRE



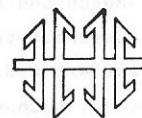
Milch
Quelle
der Gesundheit

Bei den Herren, zumindest bei der I. Mannschaft, verlief die Punktrunde wie erwartet. Relativ sicher gelang es den Spielern nun schon zum zweiten Mal hintereinander ungeschlagen in ihrer Gruppe den Meister zu stellen. Die Ergebnisse waren zwar etwas knapper als im Vorjahr - was wohl im wesentlichen auf den Weggang von W. Roose zurückzuführen ist - aber dennoch reichte es zu einem glatten Durchgang. Für die kommende Saison haben die Spieler wieder gute Aussichten den Meister zu stellen, allerdings dürfen sie in der neugebildeten Gruppe in der sie spielen, Mannschaften wie Stade und Oldenburg nicht unterschätzen.

Die II. Herrenmannschaft hatte es erwartungsgemäß schwer sich zu behaupten. Die Mannschaft mußte wie auch in den Vorjahren in ständig wechselnder Besetzung antreten, hatte aber auch aufgrund der Spielstärke, von einigen Einzelsiegen abgesehen, wenig zu bestellen. Zusammenfassend, auf die Herrenmannschaften bezogen, kann man sagen, daß der eingeschlagene Weg mit der Aufgabenverteilung auf die Mannschaftsführer im großen und ganzen bewährt hat. Für die Zukunft können die Aufstellungssorgen jedoch wieder größer werden, wenn einige Seniorenspieler nicht mehr zur Verfügung stehen.

Wie fast in jedem Jahr galten die Hauptsorgen auch in diesem Jahr wieder der Damenmannschaft. Obwohl den Abmachungen zu Folge eigentlich alles hätte laufen müssen, klappte es wieder nicht so, wie erwartet. Die Gründe sind im wesentlichen Teil - das sei zur Entschuldigung der Damen gesagt - in Krankheitsfällen zu suchen, Entsprechend schwer war es daher auch, nicht nur Spielerinnen für die Punktspiele zu finden, sondern auch für Bezirks- und Kreismeisterschaften sowie das Pokalturnier gelang es nie die stärkste Mannschaft spielen zu lassen. Zum Erstaunen aller spielten am Ende immer nur die, von denen jene die nicht spielten es am wenigsten erwartet hatten.

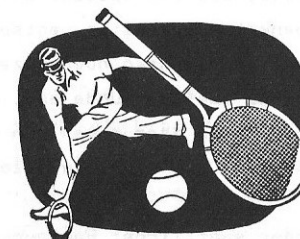
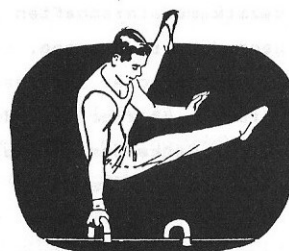
Nach der Punktspielsaison gab es noch eine ganze Reihe anderer Ereignisse, die für den Sportbetrieb unseres Vereins von Bedeutung waren. So zum Beispiel die Vereinsmeisterschaften die im letzten Jahr besonders bei den Herren eine erfreuliche große Resonanz fanden. Die Titelträger sind sicher jedem bekannt, dennoch soll ihnen an dieser Stelle nochmals gratuliert werden. Bei den Damen setzte sich erwartungsgemäß Frau Albers durch. Sie setzte sich relativ glatt und sicher gegen Frau Grünefeld durch, die vorher, und das darf man wohl als die größte Überraschung des Turniers werten, Silke Garms aus dem Rennen warf. Im Damendoppel gab es wie nicht anders zu erwarten einen Sieg von Frau Albers und Frl. Garms, die sich allerdings recht schwer taten, ehe sie nach drei Sätzen als Sieger den Platz verließen.



Sport-Heins

das VDS-Fachgeschäft
mit den großen Fachabteilungen für

HANDBALL - FUSSBALL - TURNEN
GYMNASTIK - LEICHTATHLETIK
TISCHTENNIS - REITEN - FREIZEIT-
SPORT



Tenniskleidung in großer Auswahl
SCHUHE - SCHLÄGER - TASCHEN
UND ZUBEHÖR
Besaitungen und Reparaturen

Bremervörde, Gnarrenburger Str. 31
Tel. 0 47 61 / 33 24

Bei den Herren-Wettkämpfen gab es wie gesagt eine erfreulich große Beteiligung und die Erkenntnis, daß die Leistungsbreite noch größer geworden ist. Im Endspiel der Vereinsmeisterschaften standen sich Miachel Busch und Walter Roose gegenüber, nachdem sie vorher R. Borgardt bzw. H. Bessel ausschalteten. In einem hochklassigen Spiel siegte schließlich W. Roose glatt mit 6:3, 6:3 ohne bei seinem Gegner auf besonders großen Widerstand zu stoßen. Auch das Endspiel im Herren-Doppel stand auf hohem Niveau und hatte einen denkbar spannenden Verlauf. Nach drei jeweils äußerst hart umkämpften Sätzen und wechselvollem Kampf siegten am Ende M. Busch und H. Bessel über W. Roose und R. Borgardt.

Wenn man von den sportlichen Erfolgen des Jahres 1974 spricht, darf man auf keinen Fall das gute Anschneiden von W. Roose und M. Busch beim Zevener Doppeltumier vergessen. Die beiden Bremervörder belegten in einer äußerst starken Konkurrenz einen hoch einzuschätzenden zweiten Platz.

Die Resultate, die die Spieler des BTC bei den Bezirksmeisterschaften in Stade/Wiepenkaten erzielten, entsprachen nicht ganz den Erwartungen. Konnte W. Roose vor zwei Jahren noch Vizemeister werden, so schied er in diesem Jahr bereits in der zweiten Runde aus. Miachel Busch brachte es zwar zwei Runden weiter, mußte dann aber gegen den Otterndorfer Jürgen Hanke das Handtuch werfen. Bei den Damen sah die Bilanz am Ende ähnlich kläglich aus.

Anschließender sportlicher Höhepunkt der Saison war das Pokalturnier gegen Otterndorf, das nach zehnjährigem Kampf um den Teller der Kreissparkasse Otterndorf, die Entscheidung bringen mußte, in welchem Clubhaus das begehrte Stück für immer verbleibt. Zum dritten Mal hintereinander und insgesamt zum fünften Mal gelang es den vier Damen und acht Herren des BTC, das Turnier zu gewinnen. Damit bleibt der Teller als ein Stück Vereinsgeschichte in unserem Clubhaus. Zieht man eine sportliche Bilanz aller Turniere, muß man feststellen, daß sich die anfängliche Überlegenheit der Otterndorfer Tennisspieler in eine deutliche durch die größere Leistungsbreite bedingte Überlegenheit der Bremervörder verwandelt hat.

Zieht man am Schluß die Bilanz der sportlichen Taten, kann man zufrieden auf das Ergebnis blicken. Herausragende mannschaftliche Leistungen und gute Einzelerfolge stehen über der gesunden sportlichen Basis unseres Vereins. Es wäre schön, wenn ein noch entgegenkommenderes Verhalten von Jugendlichen und Erwachsenen, die oftmals viel zu hochgespielten Gegensätze verringert werden könnte, um eine, für beiden Seiten letztlich, nutzbringendere Arbeit innerhalb des Vereins leisten zu können. Alle Mitglieder sollten sich

darüber im klaren sein, daß unser Verein in erster Linie ein Sportverein sein muß, um auch weiterhin bestehen zu können. Die jüngsten Entwicklungen im Tennissport gehen eindeutig zum Volkssport ohne jede Extravaganzen bei dem aber auch das Clubleben nicht zu kurz kommt. In unserem Verein schlummern, wie die Fachleute wissen, noch einige förderungswürdige Talente, die es jetzt gilt sinnvoll aufzubauen. Mit der Bitte, den Leistungstennis betreibenden und förderungswürdigen Mitgliedern unseres Vereins jede mögliche Unterstützung zu geben und mit meinem Dank an alle, die mithelfen, das Jahr 1974 zu einem sportlich guten Jahr zu machen, möchte ich meinen Bericht und meine Arbeit als Sportwart beenden.



Protokoll über die a.o. Mitgliederversammlung am 23. 11. 1974 in der Gaststätte "Im Sicken" in Bremervörde - Engeo.

Tagesordnung: Dringend notwendige bauliche Maßnahmen am Klubhaus.

Beginn: 17.15 Uhr

Der 1. Vorsitzende, Herr Georg Müller, eröffnete die Mitgliederversammlung und begrüßte die Teilnehmer. Er stellte fest, daß die Versammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlußfähig ist. Der 2. Vorsitzende, Herr Burkhard Suter, informierte die Teilnehmer über den derzeitigen Stand der Arbeiten und begründete deren Notwendigkeiten. Dabei wies er u.a. darauf hin, daß die Warmwasserversorgung nicht mehr den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprach und daher kurzfristig zu ändern war. Dies und die Tatsache, daß die Stadt Bremervörde bereit war, einen Teil der Kosten für bauliche Veränderungen zu übernehmen, veranlaßte den Vorstand, den bereits geplanten, aber einem späteren Zeitpunkt vorbehaltenen Bau einer Warmwasserheizung sofort ausführen zu lassen.

Herr Bernd Kriegelsteiner erläuterte anschließend in seiner Eigenschaft als Bauleiter Fragen der technischen Durchführung der noch vorzunehmenden Verblendung des Hauses mit roten Vormauersteinen. Zur Begründung der Notwendigkeit führte er u.a. aus, daß am Mauerwerk z.T. schon kleine Schäden festzustellen seien. Diese Schäden könnten in kurzer Zeit größere Reparaturen erzwingen, falls keine wetterfeste Verkleidung des Hauses vorgenommen würde. Er begründete die gewählte Art der Verkleidung mit ihrer Dauerhaftigkeit und mit wärmetechnischen Vorzügen.

Sie essen gut im

Parkhaus-Restaurant

Direkt neben den Tennisplätzen



Unsere Küche ist Tag und Nacht geöffnet!

Eigentümer WILLI HÖFT

2140 Bremervörde, Waldstraße 3 - Telefon 0 47 61 / 23 26



**das
erfrischt
richtig**

**COCA-COLA · koffeinhaltig · köstlich · erfrischend
Norddeutsche Erfrischungsgetränke KG Bremervörde**

In Vertretung des Kassenwartes gab der Schriftwart, Herr Wilhelm Köhring, einen Überblick über die auftretenden Baukosten und ihre Finanzierung.

Die Bausumme beträgt rd. 29.000 DM. Davon werden durch Eigenleistung, Spenden von Mitgliedern und durch einen Zuschuß der Stadt Bremervörde rd. 17.500 DM aufgebracht. Zur Zahlung durch den Verein verbleiben somit rd. 11.500 DM. Nach Aussage des Kassenwartes können in diesem Haushaltsjahr davon 5.000 DM bezahlt werden, so daß für das Haushaltsjahr 1975 ein Vortrag von 6.500 DM verbleibt.

An diese Berichte schloß sich eine kurze Aussprache an, in der die geplanten Maßnahmen einhellig gutgeheißen wurden. Dabei wurde angeregt, die Ulme an der Nordseite des Klubhauses fällen zu lassen und die Treppe zum Dach zu entfernen. Die Treppe sollte evtl. durch einen Aufgang ersetzt werden, der den Benutzern mehr Sicherheit bietet.

Die Mitgliederversammlung faßte anschließend einstimmig folgenden Beschluß:

Der Vorstand wird ermächtigt, die Baumaßnahmen so durchzuführen, wie sie auf der a.o. Mitgliederversammlung vorgetragen wurden. Dazu dürfen im Haushaltsjahr 1974 Umverteilungen sowie für das Haushaltsjahr 1975 ein Vorgriff in Höhe von 6.500 DM vorgenommen werden.

Die Versammlung schloß um 18.00 Uhr, nachdem beide Vorsitzende noch einmal in einem Rückblick die Entwicklung der o.a. Maßnahmen aufgezeigt haben.

Eine Anwesenheitsliste ist Bestandteil dieses Protokolls.

Bremervörde, den 24. 11. 1974.

Wilhelm Köhring

- Schriftwart -

*

BERICHT DER JUGENDLICHEN

Die Saison begann für die Jugendlichen mit den Meden bzw. Henner-Henkel-Spielen. Es waren je eine Mädchen- und Jungenmannschaft gemeldet worden.

Für die Mädchen spielten: I. Reitmann, A. Schlüter, H. Badke, S. Eick.

Für die Jungen spielten: T. Terzyk, F. Adami, K. Zumkley, F. Willuhn.

F. O. Rokosch

Feinkost - Spirituosen

Exklusives Weinlager der Edeka-Zentralkellerei Bingen

Bremervörde

Großer Platz 15 - Fernruf 22 74

SCHATRO

VERBLENDER

rot / rot-bunt / blau-bunt
mit verschiedenen Oberflächenstrukturen
in Folienverpackung

ZIEGEL

HERMANN SCHANDEL KG

ZIEGELEI KUHSTEDT

2142 GNARRENBURG - TEL. SA. NR. 04763 / 217

Bei den Mädchen verliefen die Punktspiele weniger erfolgreich. Es gelang ihnen nicht, auch nur eine Mannschaft zu besiegen. Die Jungen dagegen hatten mehr Erfolg. Eine große Überraschung war der Sieg (5:1) bei SW Cuxhaven. Weiter spielten sie gegen Buchholz (4:2) und Zeven (4:2). Nur das Spiel bei ATS Cuxhaven ging mit 1:5 verloren. Damit hatten sich die Mädchen und auch die Jungen nicht für die nächste Runde qualifiziert.

Das nächste sportliche Ereignis für die Jugendlichen waren die Bezirksmeisterschaften, die am 22., 23. Juni in Bremervörde stattfand. Die Spiele der Altersklassen I und II fanden in Bremervörde statt, die der Altersklassen III und IV in Zeven. Es gelang keinem unserer Jugendlichen unter die letzten Vier zu kommen. Die meisten Titel holte sich erwartungsgemäß der ATSC. Diese Erfolge sind sicher mit darin begründet, daß dem ATSC mit Frau Korbjuhn eine Jugendwartin zur Verfügung steht, die sich praktisch ganztägig um die Jugendlichen kümmert.

Nach den Bezirksmeisterschaften folgten am 10., 11. August die Kreismeisterschaften in Bremervörde. Außer dem BTV nahm nur noch der Zevenener Tennis Club mit seinen Spielern daran teil.

Von acht zu vergebenden Titeln errangen die Bremervörder nur zwei. Das war einmal A. Schlüter bei den Juniorinnen I, die durch Siege über B. Holst und H. Badke ins Finale gelangte. Dort traf sie auf U. Dittmer aus Zeven. A. Schlüter gewann das Endspiel mit 6:3, 7:5. Außerdem holte H. Willuhn den Titel bei den Junioren II. Er siegte im Endspiel über U. Holsten mit 6:3, 7:6. Den Titel bei den Juniorinnen I im Doppel gewannen P. Hafner(BTV)/U. Dittmer. (Zeven).

Das letzte sportliche Ereignis waren die Vereinsmeisterschaften am 6., 7., 8., September. Die neuen Vereinsmeister wurden:

Einzel

Juniorinnen I : M. Mühlner 6:2, 6:3 gegen H. Badke

Juniorinnen II: M. Badke 6:7, 6:4, 6:2 gegen H. Quell

Junioren I : T. Terzyk 6:1, 6:2 gegen K. Zumkley

Junioren II : H. Willuhn 6:3, 5:7, 8:6 gegen R. Kahrs

Doppel

Juniorinnen II : Poppe/Badke 6:4, 6:4 gegen Quell/Meyer

Junioren I : Terzyk/F. Willuhn 6:2, 4:6, 6:2 gegen Adami/Zumkley

latoflex Betten

sind eine Wohltat für Ihren Rücken und für Ihr Wohlbefinden. Diese moderne Unterfederung mit allen ihren Vorzügen und viele latoflex-Liegen-Modelle zeigt Ihnen exklusiv:

Einrichtungshaus
Karl Thomas KG
Bremervörde, Neue Straße 19

thomas

**Am sonntag
decken wir den
kaffeetisch
für Sie**

h **cafe hube
bremervörde**

Alle diese Ergebnisse zeigen, daß unser Verein im Vergleich mit anderen Vereinen nicht gerade gut abschnitt. So zum Beispiel bei den Kreismeisterschaften, bei denen wir nur zwei von acht Titeln erringen konnten. Um den Anschluß an die anderen Vereine nicht zu verlieren, ist es erforderlich, die Jugendarbeit erheblich zu intensivieren.

Dieses ist eine Bitte an den Vorstand, aber auch die erwachsenen Mitglieder und vor allem an die Jugendlichen, die gebotenen Trainingsmöglichkeiten pünktlich und mit Einsatz zu nutzen.

*

ANTRAG DES VORSTANDES

Die Mitgliederversammlung möge folgende Satzungsänderungen beschließen:

1. Am Schluß des §4 wird folgender Satz angefügt:
Bis zu dieser Entscheidung ruhen alle Rechte und Pflichten aus der Mitgliedschaft.
Begründung: Das Verfahren beim Ausschluß eines Mitgliedes war nicht klar genug geregelt.
2. Im §5 wird hinter "9. Sprecher der Jugendlichen" eingefügt:
Der Vorstand kann einzelne Aufgaben für befristete Zeit an Mitglieder, die sich dazu bereit erklären, übertragen.
Begründung: Es ist hier an Funktionen wie z.B. Hauswart, Gerätewart, Getränkewart, Pressewart usw. gedacht.
3. Im §7 wird in der ersten Zeile der Termin für die ordentliche Mitgliederversammlung abgeändert in:
im Winterhalbjahr
Begründung: Es hat sich in letzter Zeit als erforderlich erwiesen, die ordentliche Mitgliederversammlung bereits im November einzuberufen.
4. Im §7 unter "Die ordentliche Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben" wird der Punkt 2 wie folgt abgeändert:
2. Die Wahl des Vorstandes. Der Vorsitzende und sein Vertreter werden auf 2 Jahre gewählt. In Jahren mit ungerader Jahreszahl wird der Vorsitzende, in Jahren mit gerader Jahreszahl der Vertreter des Vorsitzenden gewählt.
Begründung: Die Wahl eines neuen Vorsitzenden war durch die alte Fassung zu stark erschwert worden.

Marken- kraftstoffe billiger tanken!



JET

Uta Arbogast · Bremervörde · Wesermünder Str.

5. §7, Punkt 2, letzter Satz, wird abgeändert in:

Wiederwahl ist bei allen Vorstandsmitgliedern möglich.

Begründung: Die Möglichkeit der Wiederwahl muß nach der Satzungsänderung unter 4. auch für den Vorsitzenden und seinen Vertreter bestehen.

6. §7, Punkt 5, wird folgender Satz angefügt:

Sie sind nicht beitragsfrei.

Begründung: Auch für Ehrenmitglieder müssen Abgaben an die Verbände gezahlt werden; im Normalfall werden sie auch die Anlage zum Tennisspielen benutzen und damit Unkosten wie jedes andere Mitglied bewirken.

Auf die bisherigen Ehrenmitglieder erstreckt sich diese Regelung nicht.

7. Im §7 wird der Satz über die Erweiterung der Tagesordnung abgeändert:

Anträge auf Erweiterung der Tagesordnung sind bis 48 Stunden vor Beginn der Mitgliederversammlung beim Vorsitzenden oder dessen Vertreter schriftlich einzureichen.

Begründung: Die Frist, in der sich der Vorstand auf die Änderung der Tagesordnung vorbereiten konnte, war mit 24 Stunden zu kurz bemessen.

8. Im §7, Zeile 3 und Zeile 10: Das Wort "schriftlich" soll gestrichen werden.

Begründung: Wegen des hohen Portos für schriftliche Einladungen soll die Möglichkeit geschaffen werden, durch eine Zeitungsanzeige einzuladen.

*

ANTRAG AN DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

In §7 wird der Absatz über das Mindestalter der Stimmberechtigten wie folgt geändert:

Jedes Mitglied über 16 Jahren hat in der Mitgliederversammlung eine Stimme.

Bremervörde, den 7.2.1975

gez. Frank Willuhn
Friedhelm Adami
Kai Zumkley
Thomas Terzyk

Terminübersicht für "freie" Hallenzeiten in der städtischen Sporthalle am Gymnasium.

	9-13	14-19	19-22
22.02.		x	x
23.02.	x	x	x
08.03.		x	x
09.03.	x	x	x
29.03.		x	x
30.03.	x	x	x
05.04.		x	x
19.04.		x	x
20.04.	x	x	x

Mitglieder, die an diesen Terminen in der Halle Tennis spielen wollen, wenden sich bitte an den Sozialwart, Herrn Burkhard Mülter, Tel.: 2264.

Die über Herrn Mülter gebuchten Termine müssen dann aber auch im Interesse aller Mitglieder gewissenhaft eingehalten werden. Im Verhinderungsfalle sollte jeder notfalls durch eigene "Anstrengungen" für Ersatz sorgen!

*

Neue Mitglieder (1974)

Erwachsene:

Brigitta von Bülow, Jörg Füllgraf, Christa Füllgraf, Else Grünefeld, Uwe Hildebrandt, Uta Kahrs, Bernd Kriegelsteiner, Rita Kriegelsteiner, Wilhelm Lütjen, Ilse Lütjen, Jürgen Lumma und Ehefrau, Horst Peters, Ilka Peters, Herbert Schlüter, Helmut Schneeclaus, Walter Sperlich, Hella Sperlich, Susanne Steiner, Kurt Stobbe, Helmut Thormann, Fritz Turnau, Wolfgang Turnau, Gerd Wecker, Vera Wecker, Kurt Zessler, Angelika Gromoll, Ursula Hedwig.

Jugendliche:

Christopher von Bülow, Jörg Graebert, Dirk Rommel, Ulf Rommel, Uwe Schloen, Duko Sperlich, Stephan Winter.

Preis- und qualitätsbewußt
kaufen bei:

Hans-B. Mülter

Bremervörde

Bremer Straße 16 - Tel. 0 47 61 / 22 64

ESSO-Heizöl EL

Kohle · Koks · Briketts

Öfen, Herde und Öltanks

**Bernhard
Borgardt KG**

Verlagsanstalt
Buchdruck
Offsetdruck
Siebdruck
Kassenblockfabrik
Gummistempel
Bürobedarf
Buchhandlung

2140 Bremervörde
Neue Straße 34
Postfach 191
Tel. 04761-2041/2042
- Telex 0238416

B